

DAK-Gesundheit unterstützt das Projekt „Lebendig eingemauert“ des SelbstHilfeVerband FORUM GEHIRN e.V.

Aalen, 16. September 2021. Geldspritze für einen guten Zweck: Die DAK-Gesundheit in Aalen unterstützt die Arbeit des SelbstHilfeVerband FORUM GEHIRN e.V. mit 1.800 Euro. Mit der Förderung der Krankenkasse wollen die Betroffenen und ihre Angehörigen das Projekt „Lebendig eingemauert“ finanzieren, welches in Buchform Einblicke in das Schicksal eines Locked-in Syndrom Patienten geben soll.



Scheckübergabe - Bildquelle: privat

Das Buch „Lebendig eingemauert“ ist eine sehr intime, aber auch informative und unterhaltsame Schilderung eines Schlaganfallpatienten, Friedemann Knoop, der seine Erfahrungen aus eineinhalb Jahren im scheinbaren Koma erzählt.

Eine Lesung hierzu findet am 28. September 2021 um 18 Uhr in der Geschäftsstelle des SelbstHilfeVerband FORUM GEHIRN e.V. in Heidenheim statt und wird live online übertragen. Die Zugangsmöglichkeit zur Online-Teilnahme der Livelesung (via Zoom) sind unter shv-internet.de zu finden. Da die Anzahl der Plätze durch die Coronamaßnahmen in der Geschäftsstelle sehr limitiert sind, wird um telefonische Voranmeldung unter 07321-5306856 gebeten.

„Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung und danken der DAK-Gesundheit“, sagt Karl-Eugen Siegel, stellvertretender Vorsitzender des SelbstHilfeVerband FORUM GEHIRN e.V.. Einer Studie zufolge sehen rund 90 Prozent der Deutschen Selbsthilfegruppen als sinnvolle Ergänzung zur ärztlichen Behandlung. „Zum Gesundwerden und Gesundbleiben ist der Erfahrungsaustausch untereinander sehr wichtig“, sagt Andree Rump, Chef der DAK-Gesundheit in Aalen. „Für uns ist die Förderung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe mehr als nur eine gesetzliche Aufgabe.“ Gerade für Betroffene mit seltenen oder sehr langwierigen Erkrankungen sei es schwierig, verständnisvolle Gesprächspartner außerhalb der Familie zu finden. „Deshalb informieren unsere Kundenberater im Krankheitsfall über regionale Angebote“, so Rump.

100.000 Selbsthilfegruppen in Deutschland

Etwa 3,5 Millionen Menschen haben sich bundesweit in fast 100.000 Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen. In vielen Städten und Regionen gibt es Selbsthilfekontaktstellen, die einen Überblick über die Angebote zu einzelnen Erkrankungen oder Behinderungen bieten.

Bundesweit fördert die DAK-Gesundheit jährlich über 5.000 örtliche Selbsthilfegruppen. Für diese ist bei konkreten Projektvorhaben das örtliche Servicezentrum der richtige Ansprechpartner. Beim Wunsch nach pauschaler Förderung ist hingegen der Verband der Ersatzkassen zuständig.

Weitere Informationen gibt es unter www.dak.de/selbsthilfe.